Nuremberg Campus of Technology

Lehrstuhl für Soziologie
Technik – Arbeit – Gesellschaft

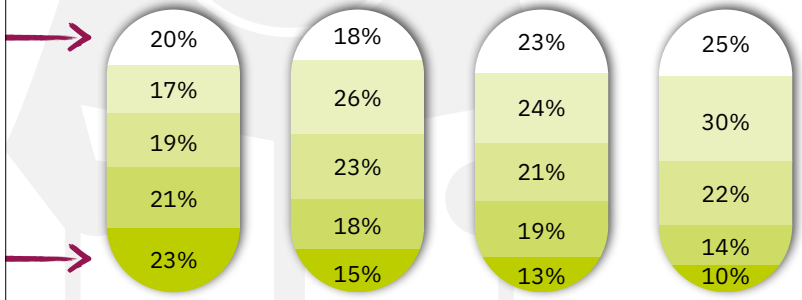
IFS.
Institut für Soziologie
FAU Erlangen-Nürnberg

Ökonomische Aspekte: Lesekompetenz / Nicht-Kompetenz von Beschäftigten

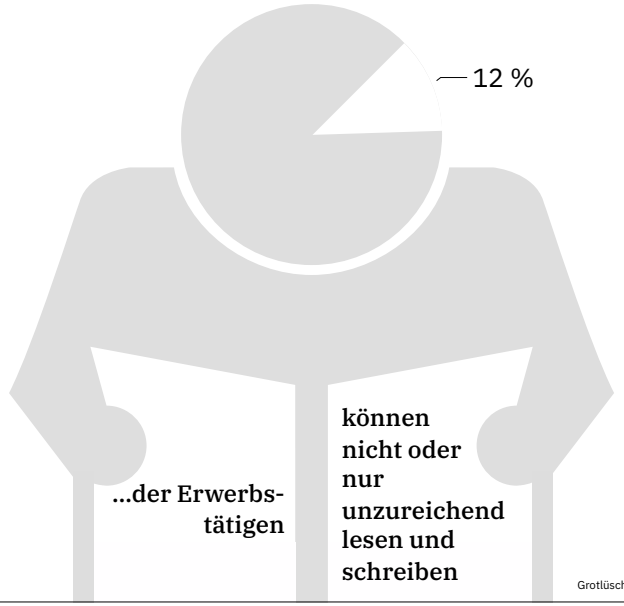
Prof. Dr. Sabine Pfeiffer – Input bei der Tagung
„Dimensionen des Lesens“ am 08.11.2019 in Hannover

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

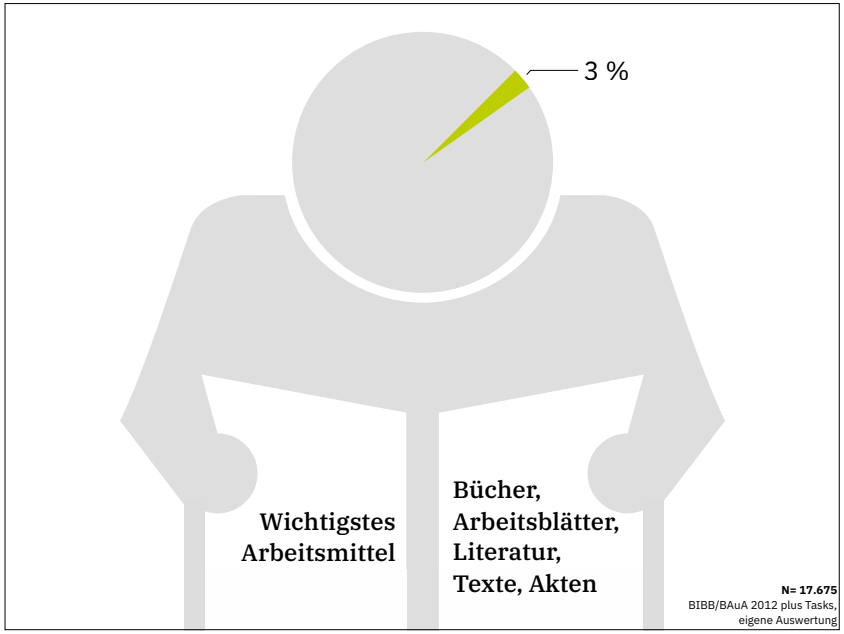
Formal qualifizierte Erwerbstätige: größter Anteil bei höchsten Lesekompetenz-Werten, aber auch viele mit niedrigsten.



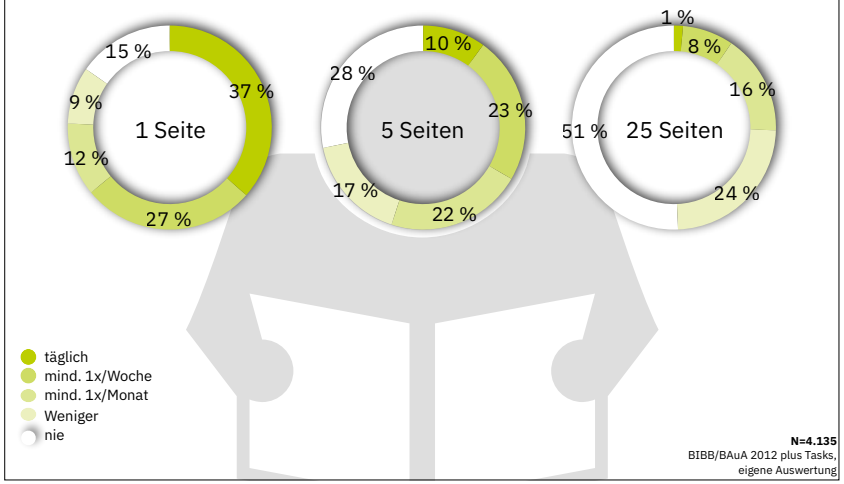
IAB Baumann/Kuppers (2018), Datenbasis NEPS
Eigene Darstellung



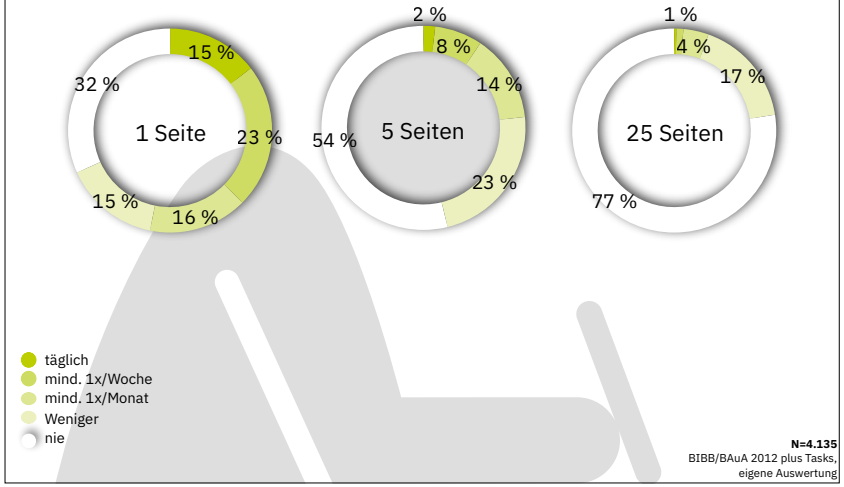
LEO Studie
Grotlüschen/Riekmann 2012



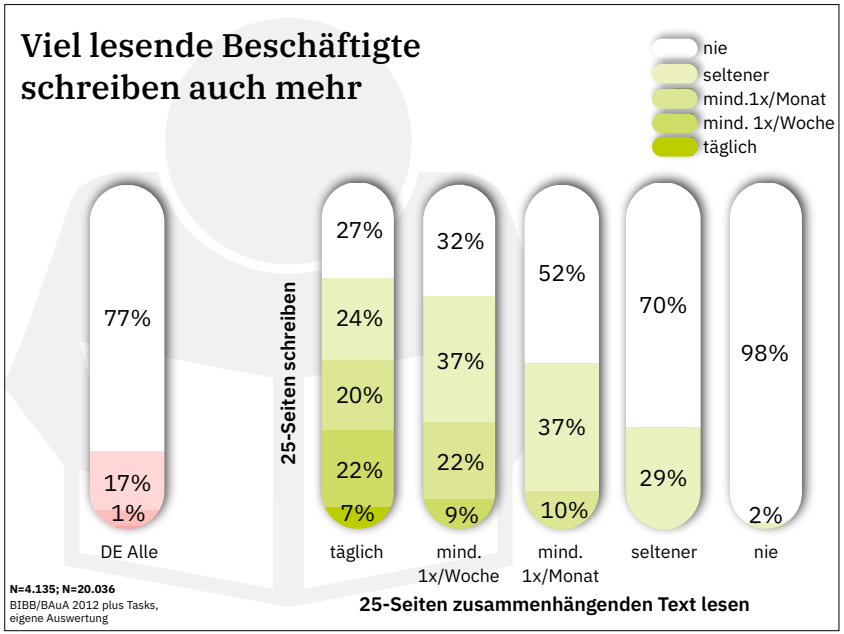
Die Häufigkeit, zusammenhängende Texte zu lesen sinkt mit der Textlänge



Zusammenhängende Texte zu schreiben ist noch seltener.

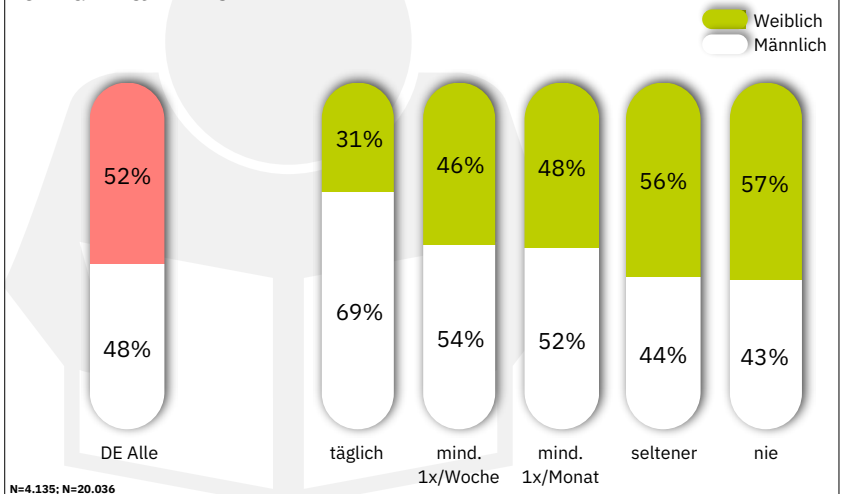


Viel lesende Beschäftigte schreiben auch mehr



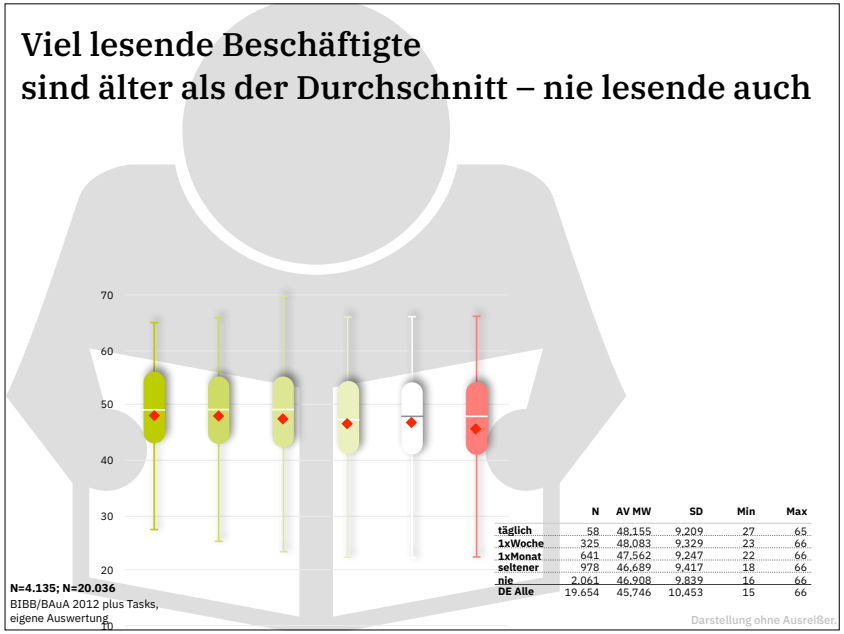
N=4.135; N=20.036
BIBB/BAuA 2012 plus Tasks, eigene Auswertung

Viel lesende Beschäftigte sind männlich



N=4.135; N=20.036
BIBB/BAuA 2012 plus Tasks, eigene Auswertung

Viel lesende Beschäftigte sind älter als der Durchschnitt – nie lesende auch

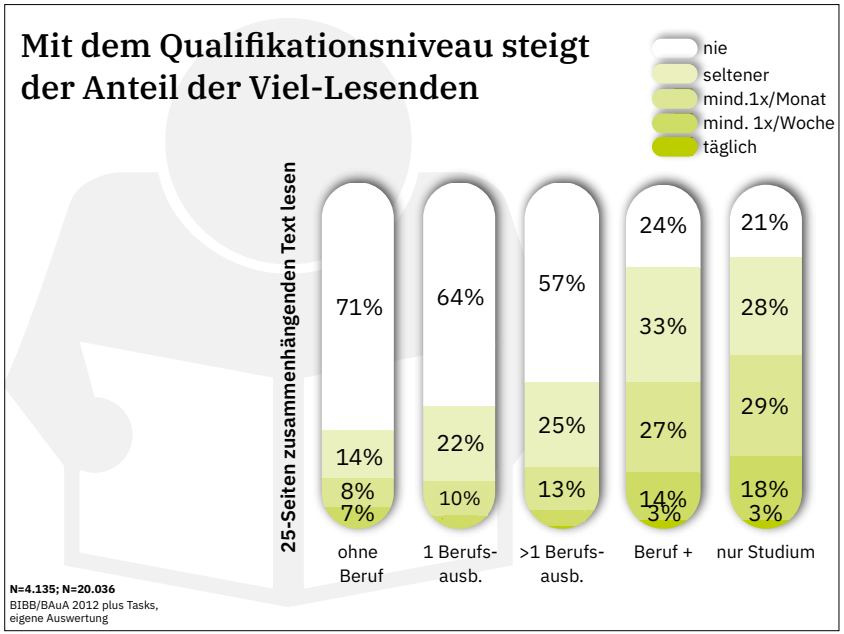


	N	AV MW	SD	Min	Max
täglich	58	48,155	9,209	27	65
1xWoche	325	48,083	9,329	23	66
1xMonat	641	47,562	9,247	22	66
seltener	978	46,689	9,417	18	66
nie	2.061	46,908	9,839	16	66
DE Alle	19.654	45,746	10,453	15	66

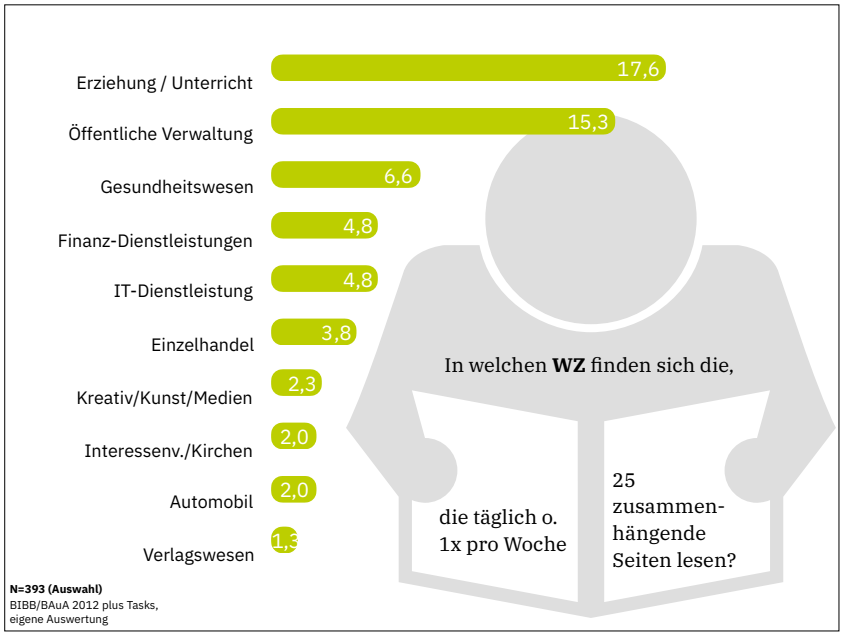
N=4.135; N=20.036
BIBB/BAuA 2012 plus Tasks, eigene Auswertung

Darstellung ohne Ausreißer

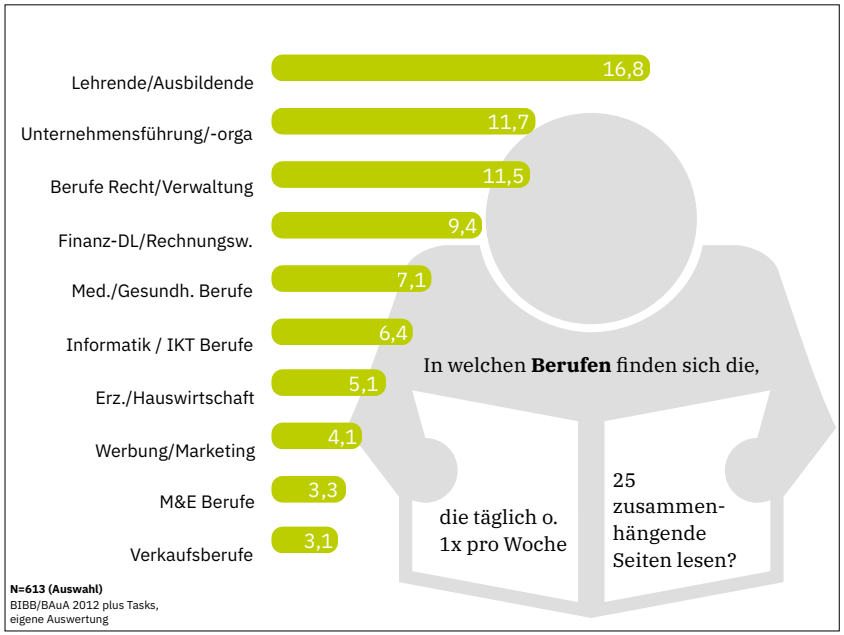
Mit dem Qualifikationsniveau steigt der Anteil der Viel-Lesenden



N=4.135; N=20.036
BIBB/BAuA 2012 plus Tasks, eigene Auswertung

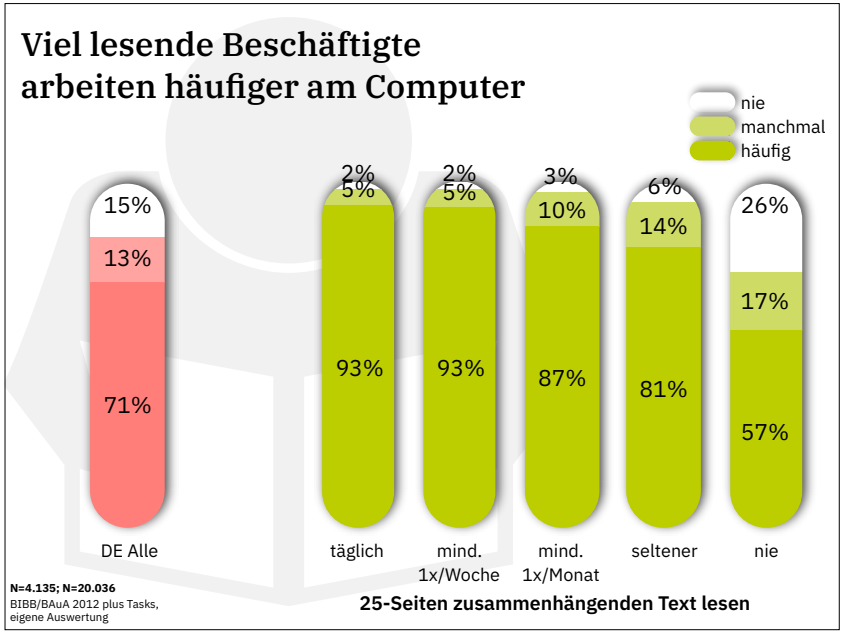


N=393 (Auswahl)
BIBB/BAuA 2012 plus Tasks, eigene Auswertung

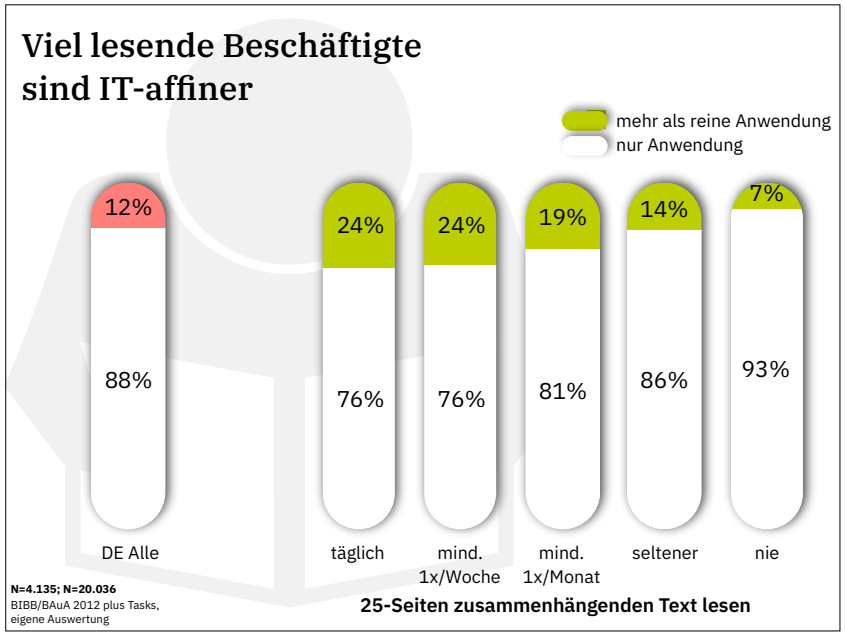


N=613 (Auswahl)
BIBB/BAuA 2012 plus Tasks, eigene Auswertung

Viel lesende Beschäftigte arbeiten häufiger am Computer



Viel lesende Beschäftigte sind IT-affiner



BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung (N=20.036)

Normativer Index aus 18 Tätigkeits- und Arbeitsplatzvariablen:

Strukturelle und situative Komplexität,
situative Unwägbarkeiten,
Relevanz von Erfahrungswissen.

Arbeitsvermögen

Umgang mit Wandel, Komplexität und Unwägbarkeiten.

$$AV = \left(\frac{\overline{sitKOM} + \overline{sitUW} + \overline{strKOM}}{3}\right) \cdot Rel = [0;1]$$

Dabei gilt:

$$\overline{sitKOM} = \frac{1}{3}\sum_{i=1}^{3} x_i = [0;1]$$

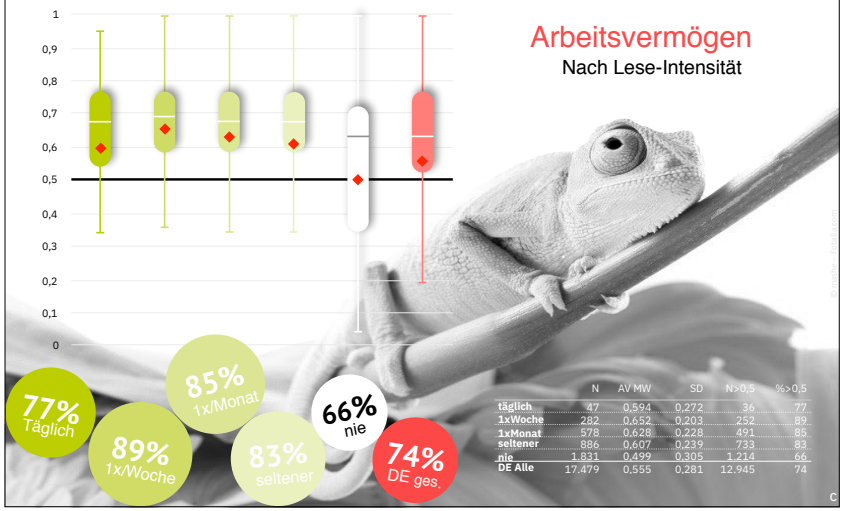
$$\overline{sitUW} = \frac{1}{7}\sum_{i=1}^{7} y_i = [0;1]$$

$$\overline{strKOM} = \frac{1}{7}\sum_{i=1}^{7} z_i = [0;1]$$

74% DE ges.

Umgang mit Wandel

Mehr Lesen – mehr Wandel.



Arbeitsvermögen

Nach Lese-Intensität

	N	AV MW	SD	N>0,5	%>0,5
täglich	47	0,594	0,272	36	77
1xWoche	282	0,652	0,203	252	89
1xMonat	578	0,628	0,228	491	85
seltener	886	0,607	0,239	733	83
nie	1.831	0,499	0,305	1.214	66
DE Alle	17.479	0,555	0,281	12.945	74